



Bundesministerin für
Frauen und Integration

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen und Integration

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.409.999

Wien, am 28. August 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Yilmaz, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. Juni 2020 unter der Nr. **2577/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Elternkurse im Rahmen der Sommerschulen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 bis 60:

- *Wie viele Personen haben die Elternkurse auch absolviert (aufgelistet jeweils nach jenen Kriterien, die bei der (Online)Anmeldung erfragt werden, d.h. Bundesland, Geschlecht, Erstsprache, Deutschkenntnisse, bisheriger ÖIF-Kontakt)?*
- *Nach welchen Kriterien gilt ein Kurs als absolviert?*
- *Wie wurde die Teilnahme der Eltern protokolliert und in jedem einzelnen Kurs festgehalten?*
- *Wie hoch war die Drop-Out-Quote in den Elternkursen?*
- *Wie hoch war die Anwesenheit der Absolventinnen der Elternkurse im Durchschnitt (prozentuell)?*
- *Gibt und gab es irgendwelche Konsequenzen, wenn man den Kurs nicht fertig absolviert hat?*

- *Wurde den AbsolventInnen der Elternkurse ein Zertifikat abschließend ausgehändigt, das eben diesen Abschluss offiziell beglaubigt?*
- *Welche Ergebnisse erwarten Sie sich von den Elternkursen und wie werden diese evaluiert?*
- *Wer sind die Zielgruppen der Elternkurse?*
- *Wie wurde die Existenz der Elternkurse kommuniziert?*
- *Konnten auch Eltern teilnehmen, deren Kinder nicht an der zweiwöchigen Sommerschule teilnehmen?*
 - a. *Wenn ja, wie wurden diese kontaktiert, informiert und erreicht?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wer hat die Eltern jener SchülerInnen, die an der zweiwöchigen Sommerschule teilnehmen, informiert?*
- *Wurden Eltern direkt an ihren Wohnadressen angeschrieben und informiert? Wenn ja, in welcher Weise und von wem?*
- *Wurden vom ÖIF oder BMFI Daten aus dem Bildungsministerium bzw. den Bildungsdirektionen dafür verwendet, um über die Existenz der Elternkurse zu informieren?*
- *Wie wurde sichergestellt, dass die Eltern von all jenen Kindern, die eine Sommerschule besuchen, auch die Information über die Existenz der Elternkurse bekommen?*
- *Welche ExpertInnen haben den Vorschlag, begleitend zu der zweiwöchigen Sommerschule auch eine Elternschule zu installieren, unterbreitet? Wer hatte die Idee zu den Elternkursen?*
- *Ab wann gab es Gespräche zwischen Bildungsministerium und Integrationsministerium zu diesem Thema?*
- *Wer hat von Seiten des Integrationsministeriums an solch etwaigen Vorgesprächen zu welchem Zeitpunkt teilgenommen?*
- *Wer hat das Curriculum für die Elternschule erstellt?*
- *Wurden dafür internationale oder nationale Beispiele herangezogen?*
 - a. *Falls ja, welche?*
 - b. *Falls nein, warum nicht?*
- *Welche ExpertInnen aus dem Bildungsministerium oder Universitäten haben am Curriculum der Elternschule mitgewirkt?*
- *Auf welchen Erfahrungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen, Forschungen und Vorkenntnissen beruht das Konzept der Elternschule?*
- *Wie wurde qualitativ sichergestellt, dass die Elternschule pädagogisch wertvoll ist und den neuersten (sic!) Erkenntnissen der Erwachsenenbildung entspricht?*

- *Laut Homepage des ÖIF umfasst der Elternkurs folgende 7 inhaltlichen Module:*
 - *Allgemeine Informationen zum Schulsystem, Mitwirkung und Fördermöglichkeiten im Schulalltag (z.B. Anwesenheits- und Schulpflicht, Funktion des Elternabends, Bedeutung der aktiven Beteiligung der Eltern an der Bildungslaufbahn ihrer Kinder;*
 - *Information und Aufklärung über Inhalt, Ziel und Wichtigkeit der Sommerkurse für außerordentliche Schüler/innen;*
 - *Informationen zur Bedeutung der Unterstützung seitens der Eltern für außerordentliche Schüler/innen;*
 - *Umgang mit Lernschwierigkeiten und Unterstützungsangebote;*
 - *- Richtige Vorbereitung auf den Schulstart (Nachprüfungen, Leistungsfeststellung etc.);*
 - *Möglichkeiten zum Deutschlernen in der Freizeit und in den Sommerferien (z. B. Arbeitsblätter, Lern-Podcasts und Kurzfilme zum Selbststudium auf der ÖIF-Sprachlernplattform;*
 - *Deutschlernmöglichkeiten für Eltern“*

Was genau wurde dabei in den jeweiligen Modulen erläutert, unterrichtet und erklärt (Übermittlung der detaillierten Unterlagen der ÖIF-TrainerInnen und Beraterinnen, die die Kurse geleitet haben)?

- *Wie lange wurden (sic!) jedes einzelne Modul laut Curriculum unterrichtet?*
- *Wie viele Unterrichtseinheiten umfasst jedes einzelne Modul?*
- *Wie viele Unterrichtseinheiten umfasst generell ein zweiwöchiger Elternkurs?*
- *Gab es „Hausübungen“ für die Eltern bzw. hatten diese abseits der Präsenzzeit Arbeiten zu machen für den Kurs?*
- *Wie haben die TeilnehmerInnen der Elternkurse ihre Meinungen und Anregungen einbringen können und zu welchem Zeitpunkt (Partizipative Feedback-Kultur) - auch um sicherzustellen, das mögliche zukünftige Eltern von einer qualitativen Steigerung profitieren könnten?*
- *Welche pädagogischen Formen und Formate wurden abseits vom Frontalunterricht im Rahmen der Elternkurse angewandt? Wie oft und bei welchen Themen?*
- *Wie viele zweiwöchigen Elternkurse wurden österreichweit abgehalten (aufgelistet nach Bundesländern)?*
- *Zu welchen Uhrzeiten fanden die Kurse statt?*
- *Wie wird sichergestellt, dass Eltern ihren parallelen Betreuungspflichten nachgehen können?*
- *Wurden Elternkurse mit paralleler Kinderbetreuung angeboten?*
- *Wer bezahlt die Elternkurse?*

- *Aus welchem Budgetposten des BMFI werden diese Kosten beglichen?*
- *Übernimmt das Bildungsministerium Kosten der Elternkurse und, falls ja, in welcher Höhe?*
- *Was sind generell die Gesamtkosten für die Elternkurse und woraus setzen sich diese zusammen?*
- *Wo genau fanden die Elternkurse zwischen 22. Juni und 31. August statt?*
- *Mussten vom BMFI oder ÖIF Räume für die Elternkurse angemietet werden?*
- *Wie viele zertifizierte ÖIF-TrainerInnen und BeraterInnen haben bei den Elternkursen unterrichtet (nach Bundesland)?*
- *Hat ein/e Trainer/in bzw. ein/e Berater/in jeweils einen gesamten, zweiwöchigen Kurs unterrichtet oder nur einzelne der oben erwähnten sieben Module?*
- *In welcher Höhe wurden die zertifizierten ÖIF-TrainerInnen und BeraterInnen entlohnt?*
- *Welcher Kollektivvertrag wurde angewandt?*
- *Wurden die TrainerInnen und BeraterInnen direkt vom ÖIF angestellt und entlohnt?*
- *Wie wurde die Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit der TrainerInnen und BeraterInnen einberechnet?*
- *Wer hat die ÖIF-zertifizierten TrainerInnen und BeraterInnen für die Elternkurse ausgesucht?*
- *Wurden diese Arbeitsplätze ausgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wo?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie viele Bewerbungen gab es?*
- *Wer hat über die Aufnahme entschieden?*
- *Wie viele ÖIF-Dolmetscher wurden in den Elternkursen unterstützend insgesamt eingesetzt (nach Bundesland, Sprache, Anzahl der Stunden)?*
- *Nach welchem Kollektivvertrag wurden diese Dolmetscher bezahlt?*
- *Sind die ÖIF-Dolmetscher direkt beim ÖIF angestellt?*
- *Von wem wurden die ÖIF-Dolmetscher zu den einzelnen Elternkursen zugeteilt?*
- *Wie wurde der Bedarf an Dolmetschern erhoben? Nur bei der Anmeldung oder auch in der ersten Stunde der Elternkurse?*
- *Wer hat die Infoblätter unter <https://www.integrationsfonds.at/kurse/elternkurse> übersetzt?*
- *Wie wurde sichergestellt, dass die Übersetzungen inhaltlich korrekt sind?*
- *Wie wird sichergestellt, dass die COVID-Verordnungen im Rahmen der Elternschule auch eingehalten werden?*
- *Ist geplant diese Elternkurse auch während des kommenden Schuljahres anzubieten?*

- a. *Wenn ja, für alle Eltern oder eingeschränkt?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die selbständige Tätigkeit ausgegliederter Einrichtungen in privatrechtlicher Form ist keine Verwaltungstätigkeit, die der politischen Kontrolle iSd. Art. 52 Abs. 1 B-VG unterliegt. Der Fondsvorstand des „Österreichischen Integrationsfonds“ (ÖIF) leitet die „Elternkurse im Rahmen der Sommerschulen“ eigenverantwortlich gemäß seiner Satzung nach dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 2015. Obwohl die gegenständlichen Fragen daher vom Interpellationsrecht grundsätzlich nicht umfasst sind, darf nachfolgende Information zur Verfügung gestellt werden:

Die Elternkurse richten sich insbesondere an Eltern bzw. Erziehungsberechtigte von außerordentlichen Schülerinnen und Schülern sowie an Eltern bzw. Erziehungsberechtigte mit Migrationshintergrund, die sich über das österreichische Schulsystem informieren möchten. Die Elternkurse werden aus dem Regelbudget des ÖIF beglichen.

Die Inhalte der Elternkurse wurden von Expertinnen und Experten des ÖIF in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung erstellt und beruhen auf bildungswissenschaftlichen sowie integrationsrelevanten Grundlagen.

Auf das Angebot der Elternkurse wurde auf den Websites des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Bildungsdirektionen und des Bundeskanzleramts sowie des ÖIF und dem ÖIF-Facebook-Kanal aufmerksam gemacht. Außerdem wurde ein Informationsschreiben an die Eltern der Zielgruppe der Sommerschule übermittelt.

Der ÖIF bietet täglich mehrere Kurstermine an. Es wurden entsprechende Hygiene- und Schutzmaßnahmen getroffen, sodass die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung von COVID-19 sichergestellt ist.

Interessenten wählen bei der Anmeldung die von ihnen bevorzugte Sprache aus und erhalten bei Bedarf die Möglichkeit, an einem Kurs (Dauer 2-3 Stunden) mit Konsekutivdolmetscherin oder Konsekutivdolmetscher teilzunehmen. Der Elternkurs wird jeweils von einer Trainerin oder Trainer bzw. Beraterin oder Berater abgehalten.

Der Aufbau und Inhalt der Kurse gliedert sich wie folgt:

- Informationen zur Sommerschule

- Wichtige Hinweise für Eltern/Erziehungsberechtigte in Zusammenhang mit der Sommerschule
- Unterstützende Onlinekurse
- Der Stellenwert von Bildung und Sprachkenntnissen
- Das österreichische Schulsystem
- Schul- und Ausbildungspflicht sowie Schulsystem
- Mitwirkungspflicht der Eltern/Erziehungsberechtigten
- Mögliche Schulprobleme und Lerntipps

Die entsprechenden Informationen sind mehrsprachig auf folgender Website zu finden:
<https://www.integrationsfonds.at/kurse/elternkurse>.

MMag. Dr. Susanne Raab

